

# „Mit sensiblem Blick für das Wesentliche fotografiert“

KURIER und Stadtparkasse präsentieren zum 150jährigen Geburtstag der Fotografie die Ausstellung „Bilder und Apparate“

Von unserem Redakteur Claus Strunz

PEGNITZ. Voll des Lobes für die außerordentliche Qualität der Fotografien von KURIER-Redakteur Kurt Tauber zeigten sich gestern abend bei der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung „Bilder und Apparate“ in der Schalterhalle der Sparkasse Pegnitz alle Redner. Michael Tafelmaier, Chefredakteur der Münchener Foto-Zeitschrift „Color Foto“, attestierte Tauber in seiner Einführung einen „ausgeprägten Blick für das Wesentliche“ und die Fähigkeit, gerade dort „Interessantes, Komisches und Widersprüchliches“ zu sehen, „wo andere gar nichts sehen“. Die Ausstellung, die vom KURIER und der Stadtparkasse präsentiert wird, ist bis einschließlich Freitag, 9. Juni, zu sehen.

Beide Veranstalter laden die Kunden der Stadtparkasse und alle Fotointeressierten in den nächsten drei Wochen zu einer Reise durch die bunte Welt der Fotografie ein. Neben etwa 70 hauptsächlich großformatigen Aufnahmen, die Kurt Tauber in den letzten Jahren und Jahrzehnten geschossen hat, sind fast 100 Fotoapparate zu sehen. Sie gewähren dem aufmerksamen Besucher einen eindrucksvollen Rückblick auf die Geschichte der Fotografie, „eine der wirklich großen Erfindungen der Menschheit“, wie es Tafelmaier formulierte. Die Ausstellung, die im Anschluß an Pegnitz vom 26. Juni bis 14. Juli in der Kreissparkasse Bayreuth zu sehen sein wird, findet aus Anlaß des 150jährigen Geburtstages der Fotografie statt.

Tafelmaier wertete die interessante Bilder- und Apparateschau als „beispielhaften Versuch eines leidenschaftlichen Fotografen, die Fotografie zu fördern“, und als einen „Appell an alle, die sich diese Bilder ansehen, selber zur Kamera zu greifen“. „Wenn ein Funke der Fotobegeisterung, die diese Ausstellung ausstrahlt, auf Sie, meine Damen und Herren, übergreift, dann hat diese Ausstellung ihr Ziel erreicht“, sagte

der Fotoexperte aus der Landeshauptstadt vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, öffentlichem Leben und zahlreichen Fotoamateuren, die bei den KURIER-Fotowettbewerben zu den Siegern zählten.

Tafelmaier lieferte mit seinen einführenden Worten darüber hinaus eine fundierte Beschreibung dessen, was die Bilder Taubers „wichtig und bedeutsam“ mache. „Sie sind Fotografie pur, ohne ein Gramm Fett, ohne bedeutungsschwangere Schnörkel, ohne glanzlackierte und gestylte Kunsttätude, wie sie so viele Fotografen, die sich selber für etwas ganz Besonderes halten, lieben.“ Tauber präsentiere damit genau jene Schlichtheit, die zusammen mit dem Sich-auf-den-Inhalt-Konzentrieren seit jeher gute Fotografie ausmache.

Der Bogen von Taubers Motiven spannt sich vom eigenen Nachwuchs – Bildern also, die man eher im Familienalbum, denn an einer Ausstellungswand erwartet – bis zur Aufnahme mit Nachrichtenwert wie etwa hohem politischen Besuch in Pegnitz, und vom „Selbstporträt mit Sauerstoffmaske“ bis zur kunstvollen Aktstudie. Besonders daran: „Das Weglassen von Klischees, von technischen Mätzchen, von Labortricks und Filtereffekten, die nicht selten nur die Einfallslosigkeit eines Fotografen bemänteln sollen, dieses völlige Fehlen von Effekthascherei ist es, was diesen Aufnahmen eine zusätzliche Qualität verleiht“, befand Tafelmaier.

Seitens der Stadtparkasse Pegnitz hatte zu Beginn der Ausstellungsöffnung Josef Ziegler die Gäste begrüßt. Das Vorstandsmitglied verlieh seiner „großen Freude“ über das Zustandekommen der Ausstellung gerade im Jubiläumsjahr der Fotografie Ausdruck. Schon am Montag, dem Tag des Aufbaus der KURIER-Stellwände in der Schalterhalle, seien Bilder und Kameras auf großes Interesse bei den Kunden gestoßen, berich-



FREUDE AM FOTOGRAFIEREN wecken will KURIER-Redakteur Kurt Tauber (dritter von rechts) mit seiner Ausstellung „Bilder und Apparate“, die gestern in der Pegnitzer Sparkasse eröffnet wurde. Im Beisein vieler Gäste würdigten Bürgermeister Manfred Thümmel, der Chefredakteur der Münchener

tete Ziegler. „Möge das in den nächsten Wochen so bleiben.“

KURIER-Verleger Wolfgang Ellwanger, der ebenfalls ein Grußwort sprach, sieht in der Ausstellung den

deutlichen Beweis, mit wieviel Liebe und Begeisterung, aber auch mit wieviel Sachverstand Kurt Tauber der Fotografie begegnet.

Bürgermeister Manfred Thümmel

Fotozeitschrift „Color Foto“, Michael Tafelmaier, KURIER-Chefredakteur Dieter Hartung (von links) sowie der Verlagsleiter des Nordbayerischen Kuriers, Wolfgang Ellwanger, und Sparkassendirektor Josef Ziegler (von rechts) diesen gelungenen Beitrag zum 150jährigen Jubiläum der Fotografie.

zollte Tauber abschließend ein großes Lob für den „Mut, der damit verbunden ist, eine solche Ausstellung zu organisieren“. (Siehe auch „Bayreuth“, Seite 11.)